



Ministerium für Inneres und Sport

Sicherheitsübung in der Justizvollzugsanstalt Burg

Polizei und Justiz trainieren gemeinsam

Auf dem Gelände der Justizvollzugsanstalt Burg im Landkreis Jerichower Land haben heute, 9. März 2022, Beamtinnen und Beamte von Polizei und Justizvollzug des Landes Sachsen-Anhalt gemeinsam trainiert. An fünf Standorten widmete sich die Übung Sicherheitsstörungen in Justizvollzugsanstalten. Konkret ging es um das Szenario einer Geiselnahme. An dem Training unter Realbedingungen waren rund 100 Kräfte der Landespolizei und des Justizvollzugs beteiligt. Ziel der Übung war es, das Einsatzhandeln und das Zusammenwirken von Polizei und Justiz zu überprüfen.

Sachsen-Anhalts Innenministerin Dr. Tamara Zieschang: „Polizei muss auf alle Ernstfälle vorbereitet sein. Dabei ist es essenziell, dass die Beamtinnen und Beamten regelmäßig praktisch üben, wie die Zusammenarbeit und die Absprache auch mit anderen Behörden möglichst reibungslos funktioniert.“

Sachsen-Anhalts Justizministerin Franziska Weidinger: „Es ist wichtig, dass unsere Beamtinnen und Beamten von Justiz und Polizei regelmäßig gemeinsam trainieren, um das professionelle Zusammenwirken zu üben. Die gemeinsamen Sicherheitsübungen sorgen dafür, dass Justiz und Polizei gestärkt und bestmöglich vorbereitet sind.“

Die Übung lief am Mittwoch von 09:30 Uhr bis 16:00 Uhr. Sie wurde von sogenannten Schiedsrichtern begleitet, die jetzt im Anschluss das Handeln aller Beteiligten auswerten. Um möglichst vielen Beamtinnen und Beamten eine Übungsmöglichkeit zu bieten, gab es zwei Durchgänge. Es wurden verschiedene Szenarien trainiert, die den Teilnehmern bis zum Übungsbeginn nicht bekannt waren.

Die Übungsstandorte waren neben dem weitläufigen Anstaltsgelände sowie den Räumen des medizinischen Dienstes der Justiz, der Lagesaal der Polizeiinspektion Stendal, das Polizeirevier in Burg sowie zwei Standorte in den Landkreisen Stendal und Altmarkkreis Salzwedel. Die Hafthäuser, in denen die Gefangenen untergebracht sind, waren nicht in die Übung eingebunden.

Die unter Einhaltung der Hygienebestimmungen durchgeführte Übung wurde in enger Zusammenarbeit vom Ministerium für Inneres und Sport, vom Ministerium für Justiz und Verbraucherschutz und dem Landkreis vorbereitet.

Impressum:
Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt
Verantwortlich:
Franziska Höhnl
Pressesprecherin

Halberstädter Straße 2 / am "Platz des 17. Juni"
39112 Magdeburg

Telefon: 0391 567-5504/-5514/-5516/-5517/-5542

Fax: 0391 567-5520

E-Mail: Pressestelle@mi.sachsen-anhalt.de